Erstes Stück.

Was eine Sage ist.

Was ich euch jetzt erzählen will, ist eine Geschichte, die sich nicht wirklich so begeben hat, wie ich sie euch erzähle, sondern die zum größten Teile erdacht ist. Ihr wißt schon, daß erdachte Geschichten manchmal viel schöner sind, als wirklich gewesene Geschichten; ihr habt schon viele Märchen gelesen und gehört und wißt auch schon, daß keines von den Märchen so geschehen ist, wie ihr es gehört und wohl schon selber erzählt habt. Denn ihr habt euch wohl schon selber manchmal Märchen ausgedacht und sie den Kleinen erzählt, wenn es zu dunkel war zum Lesen und die Kleinen doch gern ein Märchen hören wollten.

Wie kommt es wohl, daß die Kleinen und auch die größeren Kinder die Märchen so gern hören? Die Kleinen glauben freilich manchmal, daß alles wirklich genau so geschehen ist; aber wenn sie älter werden, merken sie doch, daß das nicht sein kann, und doch hören sie die Geschichten immer wieder gern vom Aschenbrödel, das unerkannt am Herde sitzt, bis der Königssohn es herausfindet und wegholt; vom Dornröschen, das im Zauberschlaf liegt mit allen Menschen und Tieren, die mit ihm den Palast bewohnen; von Zauberern und Hexen, von Riesen und Zwergen, von Kobolden und Geistern. Woher kommt

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208301452-0